



Kopfinger Gemeindezeitung

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Kopfinger im Innkreis

Informationsblatt der Marktgemeinde

Redaktions-
schluss
für die
nächste
Ausgabe:
05.03.2014



„Nacht in Tracht“,

Sektion Fußball

am 4. Jänner 2014, 20:00 Uhr

GH Grüneis-Wasner



3. Fetzn-Gaudi-Rutsch-Partie,

Schiclub

am 8. Februar 2014

Start: 14:00 Uhr in Feicht



Maskenball, FF Engertsberg

am 22. Februar 2014, 20:00 Uhr

GH Grüneis-Wasner



Kinderfasching

am 23. Februar 2014

um 13:30 Uhr am Gemeindeplatz

Ausgabe: Dezember 2013 | Folge 201

Inhaltsverzeichnis:**Seite:****Berichte des Bürgermeisters:**

- Vorwort und Mitteilungen des Bürgermeisters 3 – 7

Informationen des Gemeindeamtes:

- Bauverhandlungstermine | Jugendtaxi 7
- Sprechtag | ÖBB-Schnupperticket | Schneeräum- und Streupflicht 8
- 10 Jahre Bürgermeister | Sitzungssaal-Sanierung 9
- Abfallinfo 10
- Flächenwidmungsplan Änderungen - Bedarfserhebung 11

Weitere Informationen:

- Bürger(sicherheits)stammtisch | Information Umweltausschuss 12
- Siedlerverein - Bericht | Gesunde Gemeinde - Bericht 13
- OÖ Zivilschutzverband 14
- Grundkurs für „Kinaesthetics Pflegende Angehörige“ 15
- Neue App und Web-Plattform „Kinderkompass“ 15
- Freiwillige Feuerwehr Kopfing - Bericht 16
- Neue Mittel Schule Kopfing – Bericht | Bitte keine Neujahrsvorsätze 17
- Wir sind ein gesunder Kindergarten 18
- OÖ Zivilschutzverband – Kinderwarnwesten 18
- Auszeichnung langjährig Freiwilliger vom Roten Kreuz 19
- OÖ Zivilschutzverband 20
- Erste-Hilfe-Kurs 50+ | Neueröffnung der Spielstube 21
- Neuigkeiten aus dem LKH Scharding 22
- Aktuelles von der Spiegel-Spielgruppe | Dieselbestellaktion | Fundgrube 23

Veranstaltungskalender Beilage

Für den Inhalt verantwortlich:

- Berichte des Bürgermeisters: Bgm. Otto Straßl
- Informationen des Gemeindeamtes: AL Josef Grünberger, GB Harald Ertl
- Weitere Informationen: Siehe jeweilige Verfasser
- Veranstaltungskalender: Kulturausschuss der Marktgemeinde Kopfing i.L.

Herausgeber und Medieninhaber:

Marktgemeinde Kopfing im Innkreis
 4794 Kopfing i.L., Hauptstraße 95
 Tel.Nr.: 07763 22 05-0
 FAX: 07763 22 05-5
 E-Mail: gemeinde@kopfing.ooe.gv.at
 Homepage: www.kopfing.at

Titelseite | Layout: VB Natascha Haderer

Druck: Wambacher Veas e.U., 4760 Raab, Stelzhamerstraße 247

Gemeindeamt Amtsstunden:

Montag: 7:00 – 12:00 und 13:00 – 17:30 Uhr
 Dienstag: 7:00 – 12:00 und 13:00 – 17:30 Uhr
 Mittwoch: 7:00 – 12:30 Uhr
 Donnerstag: 7:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag: 7:00 – 12:30 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters (im Bürgermeisterbüro):

Montag - Freitag: nach Vereinbarung

Abholung (FR 8:00 – 9:00 Uhr) und **Rückgabe** (MO 8:00 – 9:00 Uhr) der **Brauereigarnituren** bei Gemeindearbeitern/Schulwart

Leihgeschirr:

Ausgabe ab Frühjahr 2014 durch Siedlerverein (siehe Seite 13)

Mitteilungen des Bürgermeisters

Geschätzte Gemeindebürger!



Das Jahr 2013 ist bereits wieder fast vorüber. Einiges ist auch in diesem Jahr wieder in unserer Marktgemeinde geschehen. Im November war ich im Landhaus bei Landeshauptmannstellvertreter Franz Hiesl um Straßenbaumittel für die Jahre 2014 und 2015 loszueisen. Einige Zusagen konnte ich mitnehmen. Ich hoffe sie halten, dann können wir zufrieden sein.

Der Kanalbau für den letzten Kanalbauabschnitt Königsedt, Straß, Pratztrum, Kahlberg, Kimleinsdorf und Raffelsdorf wird uns in den nächsten 2 Jahren beschäftigen.

Wir haben bisher 48 km Kanal im Gebiet der Marktgemeinde gebaut, 10 weitere Kilometer kommen dazu, somit wird die Rohrlänge unserer Abwasserbeseitigung am Ende rund 58 km betragen.

Immer wieder wird kritisiert, dass wir die Abwasserbeseitigungsanlage auch in weit entfernte Ortschaften hinaus verlegen und dies natürlich viel Geld verschlingt. Entschieden über die gelbe Linie wurde vor ca. 20 Jahren im Gemeinderat. Damals geschah dies um die Förderquote möglichst hoch zu halten. Diesen Beschluss zu ignorieren, würde eine Millionrückzahlung an bereits erhaltenen Fördergeldern des Bundes nach sich ziehen und noch mehr kosten als die Vervollendung der beschlossenen Leitungen. Nebenbei bemerkt, unserer Umwelt zu liebe ist unsere Abwasserbeseitigung für das Gemeindegebiet vorbildlich.

Da unser Pfarrcaritas-Kindergarten aus allen Nähten platzt, ist der Ausbau unumgänglich geworden.

60 Kinder und mehr werden in den nächsten Jahren im Kindergarten sein. Aus diesem Grunde muss mehr Platz geschaffen werden, und deshalb wird das Dachgeschoß des

bestehenden Kindergartens ausgebaut. Der Kostenrahmen beträgt netto 306.000 Euro.

Die Finanzierung ist uns bereits zugesagt: 127.500 Euro kommen aus dem Ressort der Frau Landesrätin Mag. Doris Hummer, 127.500 Euro kommen von Gemeindefinanzierungsreferent Landesrat Max Hiegelsberger, 25.500 Euro bezahlt die Pfarre Kopfing und 25.500 Euro zahlt die Marktgemeinde Kopfing (Darlehen). Die Zwischenfinanzierungskosten in der ungefähren Höhe von Euro 10.000 trägt die Marktgemeinde.

In Zusammenarbeit mit der Verantwortlichen im Kindergarten, Frau Mag. Silvia Breitwieser, konnte diese für Pfarre und Gemeinde sehr günstige und sehr schnelle Finanzierung auf die Füße gestellt werden. Dem Ausbau steht daher nichts mehr im Wege und wird 2014 gestartet.

Danke den vielen Vätern der Kindergartenkinder, welche sich bereit erklärt haben, in Form von Robot den Kindergartenbau zu unterstützen.

Die Planung des neuen Friedhofes ist fertig und wird demnächst im Rahmen eines Kostendämpfungsverfahrens des Landes OÖ. behandelt werden.

Die Schulden der Marktgemeinde Kopfing konnten im Jahr 2013 um 725.000 Euro gesenkt werden. Der Schuldenstand unserer Marktgemeinde setzt sich zu 94% aus Kanal- und Wasserbaudarlehen zusammen (8.841.000 Euro), die verbleibenden 6% sind auf die Sanierung der Mittelschule zurückzuführen (532.000 Euro.)

2014 werden die Laternen entlang der Ameisbergstraße erneuert, dort kommen die sparsamen LED-Leuchten zum Einsatz.

Ich bedanke mich bei allen, welche sich im vergangenen Jahr für unsere Marktgemeinde eingesetzt haben. Ganz besonders bei jenen, die ehrenamtlich in Körperschaften, Vereinen und Organisationen tätig sind. Sie alle sind für das Zusammenleben in unserer Gemeinschaft unersetzlich und unbezahlbar.

Euch allen wünsche ich frohe Weihnachten, Gesundheit und a guat`s neichs Jahr.

Euer Bürgermeister

Otto Straß

Verdienstmedaille für OSR. Franz Reisenberger

OSR. Franz Reisenberger erhielt die Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich. Der ehemalige Pädagoge und Leiter der Volksschule engagierte sich viele Jahre als Obmann des Seniorenbundes. Seit 45 Jahren leitet er den Kirchenchor, wo er sowohl als Organist als auch als Dirigent eine tragende Säule der Pfarre ist. Obwohl er dem Seniorenbund nicht mehr vorsteht, leitet er seit mittlerweile 20 Jahren den Seniorenchor. Eine weitere Leidenschaft ist das Theater, im Besonderen die Mysterien- und Lustspiele haben es ihm angetan. So war er jahrelang Leiter des „Franziskus-Mysterium“ mit 62 Aufführungen und des „Severin-Mysteriums“ mit 21.

Herzliche Gratulation an OSR. Franz Reisenberger für diese Verdienstmedaille.



Landesrat Entholzer zu Besuch in Kopfing

Landesrat Reinhold Entholzer mit Bürgermeister Otto Straßl und Kopfinger Besucherinnen und Besucher am Baumkronenweg.



Fa. Josko als „feuerwehreffreundlicher Arbeitgeber“ ausgezeichnet

Die Fa. Josko Fenster und Türen wurde vom Österreichischen Bundesfeuerwehrverband zur feierlichen Verleihung des Awards „Feuerwehreffreundlicher Arbeitgeber“ in den großen Veranstaltungssaal des Bundesministeriums für Inneres in Wien eingeladen.



KR Johann Scheuringer sen. sowie GF Johann Scheuringer jun. nahmen die Auszeichnung entgegen.



Bild aus dem Innenministerium zeigt u.a. mitgereiste Gratulanten: Feuerwehrkommandant Thomas Schmidbauer, Sozialminister Hundstorfer, Innenministerin Mikl-Leitner, Bezirksfeuerwehrkommandant Alfred Deschberger, Pflichtbereichskommandant Hermann Jobst und Bürgermeister Otto Straßl



Die Marktgemeinde Kopfing gratuliert sehr herzlich zu dieser Auszeichnung.

Besuch aus Volyně (Tschechien)

Bei uns zu Gast war am 11.11.2013 eine Abordnung der Stadt Volyně (CZ) mit Bürgermeister Ing. Václav Valhoda (5. v. links). Volyně ist die Partnergemeinde auch unserer Partnergemeinde Aidenbach. Sie befindet sich ca. 120 km von uns entfernt in der Region Südböhmen. Mit Interesse wurden per Dolmetscherin gegenseitige Gemeindeinformationen ausgetauscht. Ein gemeinsamer Besuch mit einigen Gemeindevertretern beim Baumkronenweg sowie die Besichtigung des Kulturhauses rundeten den Besuch ab. Eine herzliche Einladung zu einem Gegenbesuch in Volyně wurde dabei von den Gästen ausgesprochen.



Kanal- und Wassergebührenerhöhung

Bei der letzten Gemeinderatssitzung stand die vom Land OÖ für Abgangsgemeinden vorgeschriebene Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren um 7 Cent pro Kubikmeter sowie die Erhöhung der Wasserbezugsgebühren um 3 Cent pro Kubikmeter auf der Tagesordnung.

Derzeit läuft ein Verfahren beim OGH, weil es ungerecht erscheint, dass die Bewohner von Abgangsgemeinden um 20 Cent pro Kubikmeter mehr für Kanal und Wasser bezahlen müssen.

Immerhin macht die jährliche Mehrbelastung unserer Gemeindebürger für den Kanal ca. 10.000 Euro aus und für das Wasser sind um ca. 6.500 Euro jährlich mehr zu bezahlen. Der Rechnungshof hat bereits festgestellt, dass hier eine Ungerechtigkeit vorliegt. Über den Ausgang des Verfahrens beim OGH werden wir informieren.

Gemeinderatssitzung - 04. Oktober 2013

Mit Erlass der Abteilung Umwelt und Wasserwirtschaft des Landes OÖ wurde der Gemeinde die Gewährung einer weiteren Landesdarlehensrate für die **Abwasserbe-seitigungsanlage, Bauabschnitt 08**, in Höhe von EUR 2.400 bekannt gegeben. Der Gesamtbetrag des Darlehens beträgt somit EUR 39.600.

Der Gemeinderat beschloss den vorgelegten **Schuldschein** für dieses Landesdarlehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Prüfungsausschussobmann-Stellvertreter Hermann Doblinger berichtete über die **Prüfungsausschusssitzung** vom 05.09.2013, bei der die Kanalbenutzungsgebühren 2012, die Zwischenabrechnung der Kanalbenutzungsgebühren für den Baumkronenweg und die Belege des laufenden Finanzjahres 2013 geprüft wurden.

Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis.

Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss über die Teilnahme am Reformprojekt „**Einheitliche Leistungen – Einheitliche Gebühren**“ des Bezirksabfallverbandes Schärding. Dadurch soll eine mögliche Kosteneinsparung von 1,1 – 1,9 Mio. Euro durch Aufgabenverlagerungen von derzeit noch durch Gemeinden besorgte Leistungen zum BAV erfolgen.

Die wesentlichen Ziele sind:

- Einheitliche Intervalle und einheitliche Tarife bei der Restabfallsammlung im ganzen Bezirk
- Einberechnung der Gebühren für die Bioabfallsammlung in die Abfallgebühr
- Keine mengenmäßige Beschränkung mehr bei der Grün- und Strauchschnittsammlung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Verwendung des Raumes der ehemaligen Bücherei im Schulgebäude durch die Spielstube Kopfing wurde vom Gemeinderat genehmigt. Die Nutzung wurde bis auf Widerruf bzw. anderweitigen Verwendung des Raumes bewilligt. Die Räumlichkeiten werden der Spielstube kostenlos zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Auf Antrag der nachgenannten Firmen beschloss der Gemeinderat die Gewährung einer **Betriebsförderung** in Form eines **50%igen Kommunalsteuernachlasses** an die Fa. Gahleitner Installationen GmbH, sowie die Fa. GMG Immo-project GmbH bzw. an die Fa. Gahleitner Holding GmbH eine Jungunternehmerförderung für einen Zeitraum von 3 Jahren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Für den restlichen Ausbau der **Abwasserbeseitigungsanlage** Kopfung gemäß der gelben Linie (Ortschaften Kahlberg, Pratztrum, Straß, Kimleinsdorf, Raffelsdorf) fasste der Gemeinderat auf Grundlage der vorliegenden Variantenuntersuchung, den entsprechenden Grundsatzbeschluss. Für die weitere Vorgangsweise soll daher ein wasserrechtliches Einreichprojekt erstellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Gemeinderat beschloss, den an den Musikproberaum angrenzenden Vereinsraum im Öffentlichen Vereinsgebäude, welcher bisher als Spielstube genutzt wurde, mit sofortiger Wirkung an den Musikverein Kopfung als zusätzlichen Archivraum zu vermieten. Dieser Raum soll als Ergänzung in den bestehenden Mietvertrag mit gleich bleibendem Mietentgelt aufgenommen werden. Die für diesen Raum anfallenden Betriebskosten (Strom, Heizung) sowie die Kosten für einen Wanddurchbruch und die Anfertigung einer Tür sind vom Musikverein Kopfung zu tragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gemeinderatssitzung - 08. November 2013

Ebenfalls wurde vom Gemeinderat die **Nutzung** einer **Doppelgarage** durch den **Siedlerverein** im Schulgebäude unentgeltlich und auf unbestimmte Zeit, jedoch nur so lange die Garage nicht von der Gemeinde für eine andere Verwendung benötigt wird, beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der **Union Kopfung – Sektion Tennis** wurde die **Nutzung** eines Teiles des **ehemaligen Restaurantbereiches** im Öffentlichen Vereinsgebäude als Clubraum unentgeltlich und auf unbestimmte Zeit, jedoch nur so lange der Raum nicht von der Gemeinde für eine andere Verwendung benötigt wird, mit Beschluss des Gemeinderates gestattet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vom Gemeinderat wurde aufgrund des vorliegenden Honorarvorschlages der Ziviltechniker GmbH DI Hitzfelder & DI Pillichshammer, Vöcklabruck, mit einem Gesamthonorar von EUR 36.183,88 die Auftragsvergabe für die Erstellung eines Einreichprojektes für den **Restausbau der Abwasserbeseitigungsanlage** Kopfung (Ortschaften Kahlberg, Pratztrum, Straß, Kimleinsdorf, Raffelsdorf) beschlossen. Mit dem Büro Hitzfelder & Pillichshammer wird ein entsprechender Werkvertrag abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Gemeinderat hat den **Nachtrag zum Gemeindevoranschlag 2013** in allen Ansätzen einer Prüfung unterzogen.

Als Ergebnis dieser Prüfung wurden die vom Bürgermeister beantragten Voranschlagsansätze nicht abgeändert.

Ordentlicher Nachtragsvoranschlag:

Einnahmen: EUR 3.663.000 (gegenüber EUR 3.433.000)

Ausgaben: EUR 3.948.000 (gegenüber EUR 3.658.000)

Fehlbetrag: EUR 285.000

Außerordentlicher Nachtragsvoranschlag:

Einnahmen: EUR 1.390.800 (gegenüber EUR 1.418.700)

Ausgaben: EUR 1.380.800 (gegenüber EUR 1.418.700)

Überschuss: EUR 10.000

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**FROHE WEIHNACHTSFEIERTAGE UND EIN GESUNDES,
 GLÜCKLICHES UND ERFOLGREICHES JAHR 2014**
WÜNSCHEN DIE IM GEMEINDERAT VERTRETENEN FRAKTIONEN.



Johannes Grüneis-Wasner
Fraktionsobmann ÖVP



Peter Grüneis
Fraktionsobmann FPÖ



Johann Sageder
Fraktionsobmann SPÖ

Informationen des Gemeindeamtes

Bauverhandlungstermine

Mittwoch, 15. Jänner 2014
Mittwoch, 05. Februar 2014

Mittwoch, 26. Februar 2014
Mittwoch, 19. März 2014

Jugendtaxi

Mit 1. Jänner 2010 wurde das Projekt „Jugendtaxi“, an dem sich auch die Marktgemeinde Kopfing i.I. beteiligt, im Bezirk Schärding realisiert.



Nachstehend die Förderungsvoraussetzungen:

- Gefördert werden Jugendliche ab dem 16. Geburtstag bis zum vollendeten 20. Lebensjahr, welche ihren Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Kopfing i.I. haben.
- Die Höhe der Kostenrefundierung beträgt im Jahr **maximal EUR 50,00** pro Jugendlichen - höchstens jedoch EUR 250,00 innerhalb des gesamten Förderungszeitraumes.
- Der Betrag wird den Jugendlichen gegen Vorlage von Gutscheinen für bezahlte Taxibeförderungskosten beim Marktgemeindeamt quartalsweise auf ein vom

Jugendlichen bekannt gegebenes Bankkonto überwiesen. (Die betreffenden Gutscheine werden den Jugendlichen nach Bezahlung der Taxirechnung vom Taxilenker ausgehändigt.)

- Die Förderung kann von den Jugendlichen für Taxifahrten zu folgenden Zeiten beansprucht werden:
 - **Freitag** 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr
 - **Samstag** von 0:00 Uhr bis 3:00 Uhr und 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr
 - **Sonntag** von 0:00 Uhr bis 3:00 Uhr und 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr
 - **Wochentagen vor gesetzlichen Feiertagen** von 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr
 - **Gesetzliche Feiertage** von 0:00 Uhr bis 3:00 Uhr.

Zahlreiche Taxiunternehmen des Bezirkes Schärding, darunter auch der Taxiunternehmer Josef Fischer aus unserer Gemeinde, beteiligen sich am Jugendtaximodell für den Bezirk Schärding.

Sprechstage

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Pensionsversicherungsanstalt
 Donnerstag, 09. Jänner 2014
 Donnerstag, 16. Jänner 2014
 Donnerstag, 23. Jänner 2014
 Donnerstag, 13. Februar 2014
 Donnerstag, 20. Februar 2014
 Donnerstag, 27. Februar 2014
 Donnerstag, 13. März 2014
 Donnerstag, 20. März 2014
 Donnerstag, 27. März 2014
 jeweils von 8.00 – 14.00 Uhr in der Gebietskrankenkasse, Tel. 05 7807 31 39 00
 Internet: www.pensionsversicherung.at • Sozialversicherungsanstalt der Bauern
 Donnerstag, 09. Jänner 2014
 Montag, 03. Februar 2014
 Montag, 03. März 2014
 jeweils von 8.00 – 15.00 Uhr in der Bezirksbauernkammer Schärading
 Internet: www.svb.at | <ul style="list-style-type: none"> • Gewerberechtliche Betriebsanlageverfahren

 Mittwoch, 15. Jänner 2014
 Mittwoch, 12. Februar 2014
 Mittwoch, 12. März 2014

 jeweils von 8.30 – 11.00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Schärading,
 <u>Terminkoordinierung</u> Tel.: 07712 3105 • Amtstage des Notars Mag. Breitwieser

 Donnerstag, 16. Jänner 2013
 Donnerstag, 27. Februar 2013
 Donnerstag, 20. März 2013

 jeweils von 13.00 – 14.00 Uhr im Gasthaus Grüneis-Wasner |
|---|--|

ÖBB-Schnupperticket

Da es beim Gemeindeamt schon mehrmals Anfragen gab, ob die Gemeinde Kopfing, so wie auch einige andere Gemeinden, ein Schnupperticket der ÖBB (ÖÖ Verkehrsverbund) anbietet, soll eine Bedarfserhebung gemacht werden, in wie weit Interesse an einem solchen Bahn-Schnupperticket besteht. Wenn es genügend Interesse gibt, könnte eine Beratung im Gemeinderat stattfinden, ob ein derartiges Ticket von der Gemeinde erworben wird.

Dieses Schnupperticket könnte zu einem begünstigten Preis tageweise bei der Gemeinde entliehen und damit die Bahnstrecke Schärading-Linz-Schärading sowie die öffentlichen Verkehrsmittel in Linz benützt werden.

Wer Interesse an einer möglichen Inanspruchnahme eines Schnuppertickets hat, sollte dies bitte am Marktgemeindeamt bis Ende April 2014 unter Tel. 07763 22050 (Frau Natascha Haderer) bekannt geben.

Schneeräum- und Streupflicht

Wie in der letzten Gemeindezeitung bereits veröffentlicht, sind Eigentümer von Liegenschaften nach der Straßenverkehrsordnung verpflichtet entlang der ganzen Liegenschaft den Gehsteig oder Gehweg von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. In Bezug auf Schneeräum- und Streupflicht gibt es nun auch eine Entscheidung des Obersten Gerichtshofes. Konkret ging es darum, dass ein Gemeindeglieder in Niederösterreich die Ansicht vertreten hat, dass nicht er zur Räumung des entlang seiner Grundgrenze verlaufenden Gehsteiges verpflichtet sei, sondern dies vielmehr

durch die Gemeinde zu besorgen sei und klagte daher die Gemeinde. Die nachfolgenden Gerichtsstufen teilten diese Auffassung nicht und auch der Oberste Gerichtshof stellte klar, dass der Kläger zur Schneeräumung und Glatteisebekämpfung, wie in der Straßenverkehrsordnung normiert, verpflichtet ist.

Seitens der Marktgemeinde Kopfing wird nochmals darauf hingewiesen, dass Liegenschaftseigentümer von ihrer Verpflichtung zum Schneeräumen und Streuen nicht entbunden sind, auch wenn diese Arbeiten auf Gehsteigen fallweise von der Gemeinde durchgeführt werden.

Otto Straßl - 10 Jahre Bürgermeister

Nach seiner Wahl zum Bürgermeister am 12.10.2003 wurde Otto Straßl am 7.11.2003 vom Bezirkshauptmann als Bürgermeister der Marktgemeinde Kopfung im Innkreis angelobt. Dieses runde Jubiläum nahmen die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Gemeindebediensteten zum Anlass, um ihm zu dieser 10-jährigen Funktionsdauer zu gratulieren.



Ein herzlicher Dank wurde ihm dabei für sein Verständnis für die vielfältigen Anliegen und seinen Einsatz für die Marktgemeinde Kopfung im Innkreis ausgesprochen. Für die weiteren Jahre seiner Tätigkeit als Bürgermeister wünschen wir ihm viel Gesundheit, Freude sowie Schaffenskraft bei der täglichen Bürgermeisterarbeit.



Sitzungssaal-Sanierung

Zu Jahresende 2012 wurde mit der Sanierung des Sitzungssaals im Marktgemeindeamt unter tatkräftiger Unterstützung der Gemeindearbeiter begonnen. Der vorhandene Teppichboden wurde entfernt und durch einen pflegeleichten Kunststoffboden ersetzt. Nachdem der Raum neu ausgemalt wurde, erfolgte im Jahr 2013 die Erneuerung der Einrichtung. Moderne Tische und Stühle geben dem Sitzungssaal nun ein freundliches Erscheinungsbild. Frau Erika Weidlinger fertigte dankenswerterweise zur künstlerischen Ausgestaltung für den Sitzungs-

saal ein sehr schönes Bild vom „Hochholzstein“ an, welches dem Raum nun eine ganz besondere Note gibt. Mit der modernisierten Beleuchtung und Präsentationstechnik lässt sich der Sitzungssaal neben Sitzungen und Trauungen auch für andere kleinere Veranstaltungen nutzen. Seit Herbst 2013 findet nun auch die Elternberatung (Mutterberatung) einmal monatlich im Sitzungssaal statt, wobei von der zuständigen Beraterin der Bezirkshauptmannschaft Schärding dieser Raum sehr positiv beurteilt wurde.

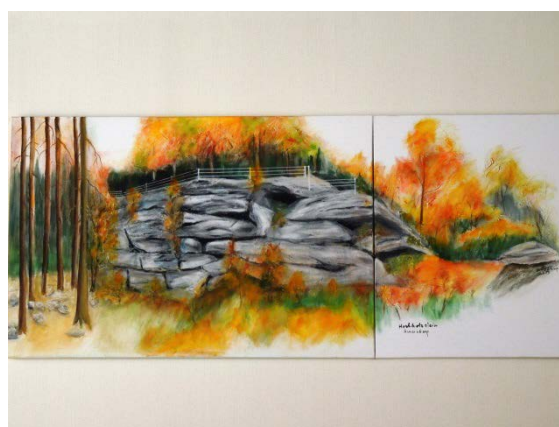


Bild: Erika Weidlinger

**Ausgabe Nr. 116****Dezember 2013****ABFALLABFUHRTERMINDE 2014**

Kopfung, Kopfingerdorf, Raffelsdorf, Rasdorf		übrige Ortschaften		GELBER SACK		ALTPAPIER- TONNE	
Mi	29.01.2014	Mi	08.01.2014	Mi	08.01.2014	Di	14.01.2014
Mi	12.03.2014	Mi	19.02.2014	Mi	19.02.2014	Di	11.03.2014
Mi	23.04.2014	Mi	02.04.2014	Mi	02.04.2014	Di	06.05.2014
Mi	04.06.2014	Mi	14.05.2014	Mi	14.05.2014	Di	01.07.2014
Mi	16.07.2014	Mi	25.06.2014	Mi	25.06.2014	Di	26.08.2014
Mi	27.08.2014	Mi	06.08.2014	Mi	06.08.2014	Di	21.10.2014
Mi	08.10.2014	Mi	17.09.2014	Mi	17.09.2014	Di	16.12.2014
Mi	19.11.2014	Mi	29.10.2014	Mi	29.10.2014		
Mi	31.12.2014	Mi	10.12.2014	Mi	10.12.2014		

BEREITSTELLUNG

der Restabfalltonnen, Papiertonnen und der
Gelben Säcke bis 6:00 Uhr



**BEZIRKSABFALLVERBAND
SCHÄRDING**, ihr Mehrwert-
entsorger Tel. 07766 22 201

ALTSTOFFSAMMELZENTREN / Öffnungszeiten

MÜNZKIRCHEN, 07716 69 90 Andorf, 07766 36 20	Di: 08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr Fr: 08:00 – 18:00 Uhr	
Raab, 07762 36 35 Engelhartzell, 07717 82 62	Mo: 08:00 – 12:00 Uhr Fr: 08:00 – 18:00 Uhr	
Schärding, 07712 58 59	Di: 08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr Fr: 08:00 – 18:00 Uhr Sa: 09:00 – 12:00 Uhr	

BIOSACK - SAMMLUNG

Die **Biosack-Abholung** erfolgt **wöchentlich**, jeweils am **DONNERSTAG** (wenn Feiertag, dann am nächstfolgenden Werktag). Bereitstellung der Sackerl bitte bis 08:00 Uhr. Um nur **9,00 Euro pro Jahr** kann man die im Haushalt anfallenden biogenen Materialien einfach und bequem entsorgen. Eine Neuteilnahme ist jederzeit möglich.

KOMPOSTMATERIAL

Kompostierbare Materialien wie Grünschnitt, Baum- u. Strauchschnitt können bei Familie Franz Schasching, Entholz 13 (Hochholdinger), bis zu einer Menge von **5 m3 pro Jahr kostenlos** abgegeben werden. Bei Anlieferung bitte mit Fam. Schasching (Tel. 07763 2303) in Kontakt treten.

ABFÄLLE TIERISCHER HERKUNFT

Kleinmengen bis 35 kg können bei allen ASZ-Standplätzen von 0 bis 24 Uhr abgegeben werden. **Bitte nur verpackt in Plastiksäcken einwerfen!** Größere (>35 kg) und Gewerbemengen bitte direkt der AVE Tierkörperverwertung, Tel. 07672 29 454, zur Abholung melden.

Flächenwidmungsplan Nr. 4 / Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1

Änderungen - Bedarfserhebung

Der Flächenwidmungsplan Nr. 4 sowie das Örtliche Entwicklungskonzept Nr. 1 der Marktgemeinde Kopfing im Innkreis sind seit mehr als 10 Jahren in Rechtskraft und wäre nach den gesetzlichen Bestimmungen eine gänzliche Überprüfung/Neuaufgabe erforderlich.

In der Sitzung des Bauausschusses am 31.10.2013 wurde dieses Thema behandelt und festgelegt, dass vorerst eine Bedarfserhebung durchgeführt werden soll. Nach Vorliegen der Änderungswünsche soll entschieden werden, ob eine gänzliche Überarbeitung bzw. Neuauflage oder die Bearbeitung im Zuge von Einzeländerungen erfolgen soll.

Alle **Interessenten** werden hiermit aufgefordert, **Änderungswünsche** zum Flächenwidmungsplan Nr. 4 bzw. Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 1 bis **spätestens 28. Februar 2014** mit dem nachstehend abgedruckten Formular schriftlich, elektronisch per E-Mail (gemeinde@kopfing.ooe.gv.at) oder persönlich beim Marktgemeindeamt Kopfing im Innkreis einzubringen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der zuständige Sachbearbeiter, Herr Harald Ertl, während der
 Amtsstunden gerne zur Verfügung.

Änderungswünsche

zum Flächenwidmungsplan Nr. 4 bzw. Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 1
der Marktgemeinde Kopfing im Innkreis

Interessent:			
Vor- und Familienname:			
Straße / HNr.:			
PLZ / Ort			
Tel.Nr.:			
E-Mail:			
Änderungswunsch			
Grundstück Nr.:			
Einlagezahl:			
Katastralgemeinde:			
Widmung - alt :			Widmung - neu :
Widmungsfläche in m²:			
Zeitraum des Bedarfes:		☐ 2014 - 2018	☐ ab 2018
Begründung:			
Datum:			
Unterschrift:			

Weitere Informationen

Bürger(sicherheits)stammtisch in Kopfung

Bericht: KontrInsp Gerhard Gierlinger, Dienststellenleiter

Die Ehrenbürger von Kopfung Altbürgermeister Matthias Ertl und KommRat Johann Scheuringer luden die Polizei Münzkirchen zur Teilnahme am Bürgerstammtisch ein.

Im Rahmen des Projektes "Gemeindepolizist" nahmen der Gemeindepolizist für Kopfung, Abteilungsinspektor Hubert Fischer und der Kommandant der Polizeiinspektion Münzkirchen, Kontrollinspektor Gerhard Gierlinger, am Bürgerstammtisch in Kopfung teil.

Der Bürgerstammtisch wurde dann auf Bürger (sicherheits) stammtisch umbenannt. In gemütlicher Runde wurde über Sicherheit und besonders über Seniorensicherheit diskutiert. KontrInsp Gierlinger informierte die Teilnehmer auch über die sehr gute Aufklärungsquote im Bezirk Schärding, die in Oberösterreich die beste ist.

Der Gemeindepolizist, AbtInsp Hubert Fischer, ist ein gebürtiger Kopfinger und die Teilneh-

mer am Bürgerstammtisch waren sehr erfreut darüber, dass "ihr" Gemeindepolizist ein bodenständiger Kopfinger ist.

Es gibt in Zukunft auch einen Sprechtag des Gemeindepolizisten in Kopfung.

Am Schluss hieß es: "die Polizei und die Kopfinger werden auch künftig eng zusammenarbeiten, damit die Sicherheit, so wie bisher, erhalten bleibt".



Jahresrückblick des Umweltausschusses 2013

Bericht: Karoline Zahlberger, Umweltausschuss

6. April

Müllsammelaktion „Kopfung bleibt sauber“:
Es wurden 25 Säcke an Müll gesammelt.

26. April

Viele Besucher waren am Tag der offenen Tür in der Kläranlage und im Bauhof.

Im April wurde auch die Photovoltaik an der NMS Kopfung montiert.

10. Mai

Besichtigung des Rhododendronwaldes in Au / St. Roman

5. Juni

Wanderung mit Dr. Berger entlang des Müll- und Pflanzenlehrpfades mit anschließender Einkehr in die Mostschänke Wimmer

30. Juni

Marktfest:

- Eröffnung der E-Bike-Ladestation mit E-Bike-Ausfahrt
- Elektroautos
- Energiesparende Heizsysteme
- Biologische, regionale Produkte aus unserer Region

9. September

20 Schulanfänger haben Emil-Trinkflaschen erhalten.

Sie sollten schon vom ersten Schultag an zur Abfallvermeidung beitragen.

9. Oktober

Vortrag: Biologisch, Regional, Saisonal

- Biogemüse aus dem eigenen Garten mit Monika Stockenhuber (Betreiberin der Stiftsgärtnerei Engelhartzell)

Der Umweltausschuss wünscht allen Bürgern frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr 2014.

Siedlerverein

Bericht: Anton Reitingner, Obmann

Jahreshauptversammlung

Am Samstag den 19. Oktober 2013, fand im Gasthaus Grüneis-Wasner die Jahreshauptversammlung statt. Der Obmann Anton Reitingner begrüßte die Ehrengäste Bürgermeister Otto Straßl, Bezirksobmann Josef Kager, Referent Bezirksgartenfachberater Andreas Aichinger aus Gmunden und Bankstellenleiter der Raiffeisenbank Michael Hamedinger sowie zahlreich anwesende Vereinsmitglieder. Nach einem Tätigkeitsbericht über die vergangenen zwei Jahre folgten die Grußworte der Ehrengäste und das Referat zum Thema Gartengestaltung.

Gerätegarage – neuer Standort

Seit der Gründung 1995 konnten wir die Garagen der Raiffeisenbank kostenlos benutzen. An dieser Stelle herzlichen Dank. Mit Frühjahr 2014 sind wir in den Garagen der Neuen Mittelschule Kopfing (unterm Turnsaal) untergebracht, die uns von der Marktgemeinde zur Verfügung gestellt wurden. Besten Dank an den Bürgermeister und den Gemeinderat.

Hiermit möchten wir uns auch beim Gerätewart Ludwig Grömer für die vierjährige Tätigkeit recht herzlich bedanken; er gibt dieses Amt mit Jahresende ab.

Dadurch erfolgt die zukünftige Geräteausgabe durch mehrere Funktionäre, die ausschließlich unter der Handynummer **0650 99 48 783** erreichbar sind. Weiters werden auch die Ausgabezeiten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung wie folgt festgelegt:

MO - FR: 8:00-8:15 Uhr, 13:00-13:15 Uhr, 18:00-18:15 Uhr

SA: 8:00-8:15 Uhr, 12:00-12:15 Uhr

An Sonn- u. Feiertagen keine Ausgabe!!

Leihgeschirr der Marktgemeinde

Die Ausgabe des Leihgeschirrs erfolgt ab Frühjahr 2014 vom Siedlerverein Kopfing nach telefonischer Voranmeldung (**0650 99 48 783**). **Ausgabe nur freitags!!** Rückgabe nach Absprache.

Der Siedlervereinsvorstand wünscht allen Mitgliedern und Familienangehörigen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.

Gesunde Gemeinde

Bericht: Gesunde Gemeinde, Arbeitskreisleiterin Theresia Kainz



**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!**



Das „Wir machen Meter- Jahr“ ist vorbei. In Kopfing wurden 61 „Wir machen Meter“- Pässe abgegeben. Das bedeutet, dass sich eine kleine Gruppe sehr intensiv bewegt hat, denn einige der Teilnehmer gaben mehrere Pässe ab. Im Gesamten wurden **25104823** Meter gewandert bzw. geradelt.

Wenn man bedenkt, dass jeder gesunde Meter die Fitness steigert, können sich manche ganz entspannt zurücklehnen.

Herzlichen Dank für eure Teilnahme!

Die „Wir machen Meter“- Wanderung führte uns in das Nationalparkgebiet „Bayrischer Wald“. Eine von Gemeindearzt Dr. Franz Berger zusammengestellte, abwechslungsreiche Route begeisterte alle Teilnehmer.

Gratulation an das Kindergarten- Team unter der Leitung von Johanna Gabauer!

Nach fast dreijähriger Vorbereitungszeit wurde dem Kindergarten Kopfing das Zertifikat „Gesunder Kindergarten“ überreicht.

Das „Gesunde Gemeinde Team“ bedankt sich bei allen Interessierten für die Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen.

OÖ Zivilschutzverband

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



RAUCHMELDER retten Leben

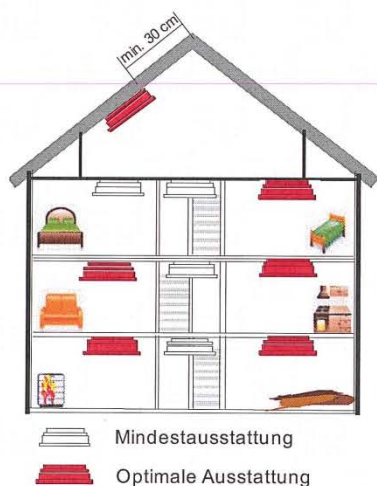
ZIVILSCHUTZ

Cirka 90% aller Brandopfer kommen nicht durch Flammen ums Leben, sondern sterben an den Folgen einer Rauchgasvergiftung.

Eine Investition von ein paar Euro für einen batteriebetriebenen Rauchmelder schafft Abhilfe. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig.

Wo und wie viele Rauchmelder?

- ➔ Für eine **Minimallösung** einen Rauchmelder im Flur oder im oberen Stiegenbereich
- ➔ **Besser** sind mehrere Warngeräte **in jeder Etage**
- ➔ Als **optimale Lösung** soll **in jedem Zimmer** mit Ausnahme der Nassräume **ein** Rauchmelder montiert werden



Montagetipps:

- ➔ Rauchmelder **unter die Decke** in die Raummitte
- ➔ **Nicht direkt über einem Ofen** oder Küchenherd platzieren
- ➔ Im Bereich von **Schlaf- oder Kinderzimmer** ist ein **optimaler Montageplatz**, vor allem, wenn dort elektrische Geräte wie Fernsehgeräte, Heizdecken usw. benutzt werden



Wo können Sie Rauchmelder kaufen ?

- ➔ Rauchmelder erhalten Sie ab ca. € 10,00 in den meisten Baumärkten, im Elektrofachhandel oder auch auf Plattformen im Internet (auf VdS-Prüfzeichen achten!)

ACHTUNG !

Alles, was verhindert, dass Rauch ins Gehäuse eindringt, könnte den Alarm verzögern bzw. sogar ausschließen.

Batteriewechsel: Wenn die Batterie ausgetauscht werden muss, ertönt in regelmäßigen Abständen von ca. 30 Sekunden ein Warnsignal (mindestens 1 Woche lang).

Die **Batterie muss sofort ausgewechselt** werden! (Lebensdauer einer Batterie ca. ein bis zwei Jahre).

Funktionstest und Pflege: Testen Sie die Funktion Ihres Rauchmelders alle drei Monate mit Hilfe der Prüftaste. Alle sechs Monate sollte das Gehäuse vorsichtig gereinigt werden.

SICHER ist SICHER !

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutzverband

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at, Homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Lernangebot für pflegende Angehörige: Grundkurs für „Kinaesthetics Pflegende Angehörige“

Bericht: Sozialhilfeverband Schärding

Als pflegender Angehöriger bewältigen Sie täglich große Herausforderungen. Familienmit-

glieder zu Hause zu pflegen und zu betreuen bedeutet, sie in ihren alltäglichen Aktivitäten wie Essen, Trinken, Körperpflege und Fortbewegung zu unterstützen. Diese Arbeit kann auf der einen Seite erfüllend sein, andererseits kann die körperliche und psychische Belastung zu Überforderung führen.



Was ist Kinaesthetics?

Kinaesthetics ist ein Lernangebot, das sich mit den alltäglichen, unbewussten Bewegungsabläufen auseinandersetzt. Es hilft uns, für die eigenen Bewegungsmuster sensibler zu werden, wodurch wir unsere Gesundheit positiv beeinflussen und gleichzeitig unsere Lebensqualität steigern.

Im Grundkurs für Pflegende Angehörige steht die individuelle, häusliche Pflege im Vordergrund. Unter Anleitung der Kinaesthetics-Trainerin lernen Sie, auf die eigenen Bewegungsabläufe im Umgang mit Ihrem Angehörigen zu achten, bewusst wahrzunehmen und - wenn nötig - zu verändern, wo-

durch es gelingt, Anstrengung und Stress zu minimieren.

Die Dauer eines Grundkurses beträgt 18 Stunden (3 oder 4 Termine – je nach Wunsch der Teilnehmer). Durch teilweise Kostenübernahme des SHVs beläuft sich der Beitrag pro Teilnehmer auf nur 80,- € inkl. Kursunterlagen.

Nach Abschluss des Grundkurses erhält jeder Teilnehmer das Zertifikat Grundkurs „Kinaesthetics Pflegende Angehörige“.

Start des Grundkurses: 8. Februar 2014

Veranstaltungsort: Bezirksalten- und Pflegeheim Schärding, Tummelplatzstraße 7

Kinaesthetics-Trainerin: Katharina Gruber, seit 18 Jahren im Bezirksalten- und Pflegeheim Schärding in der Pflege und seit 2010 auch als Kinaesthetics-Trainerin tätig. Im Rahmen dieser Tätigkeit werden auch Hausbesuche angeboten.

Weitere Informationen und Anmeldung zum Grundkurs:

Katharina Gruber

Tel.: 0650 73 79 212

Email: katharina.gruber@kinaesthetics-net.at

www.kinaesthetics.at

Neue App und Web-Plattform „Kinderkompass“

Bericht: Amt der OÖ Landesregierung, Frauenreferat

Erstmals gibt es in Oberösterreich eine kostenlose App, die einen tagesaktuellen Überblick über die Vielfalt der institutionellen und flexiblen Kinderbetreuungsangebote auf jedem mobilen Endgerät (Smartphone, Tablet) bietet. Darüber hinaus findet man sämtliche Informationen auch online auf der neuen Webplattform www.kinderkompass-ooe.at

Ziel der neuen App und Plattform ist, Eltern und Familien schnell Informationen zur Verfügung zu stellen. Der rasche Zugriff auf Betreuungsmöglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung bzw. in der eigenen Region hilft, die Kinderbetreuung langfristig und insbesondere auch in Notfallsituationen zufriedenstellend zu regeln.

Der große Mehrwert ist eindeutig die tagesaktuelle Übersicht über alle bekannten Kinderbetreuungs-

angebote in Oberösterreich: Neben den institutionellen Angeboten wie Krabbelstuben, Kindergärten, Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung wird ein Überblick über sämtliche flexible Betreuungsmöglichkeiten wie Tagesmütter/-väter, Oma-/Opadienste, Betreuung für kranke Kinder, Babysitterbörse, Aupair, stundenweise Kinderbetreuung und Sommerbetreuung geboten. So erhalten die oberösterreichischen Eltern Informationen, wie sie auch abseits der regulären Öffnungszeiten ihre Kinderbetreuung sichern können.



Kopfinger Betriebe unterstützen die Freiwillige Feuerwehr Kopfung

Bericht: FF Kopfung, OBM Mag. Martin Jobst

Einige Kopfinger Firmen zeigten sich in der letzten Zeit als besondere Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr Kopfung.

So konnte im Zuge des Bewerbungsabschlusses der Bankstellenleiter der Raiffeisenbank Region Schärding Bankstelle Kopfung, Michael Hamedinger, an Kommandant HBI Hermann Jobst für die Mitglieder der Jugendgruppe, der Bewerbungsgruppe sowie deren Betreuer neue T-Shirts im Wert von 750 Euro überreichen.

Bankstellenleiter Hamedinger, selbst aktiver Feuerwehrmann bei der FF Kopfung, unterstrich bei der Übergabe die Notwendigkeit einer guten Jugendarbeit und deren Weiterführung in der Bewerbungsgruppe im Aktivstand. Die Raiffeisenbank als regionaler Förderer unterstützt gerne diese wertvolle und zukunftsgerichtete Arbeit in der Feuerwehr.

Kommandant Jobst bedankte sich im Namen der Mitglieder für das Geschenk und betonte, dass ein einheitliches Auftreten in der Öffentlichkeit auch besonders das Gemeinschaftsgefühl der Feuerwehrmitglieder stärkt.



Im Rahmen einer feuerwehrtechnischen Begehung in der Tischlerei Fenster & Türen Hamedinger Fritz Ges.m.b.H überreichte Firmeninhaber Fritz Hamedinger an das Kommando der FF Kopfung ein neues Rettungssatz im Wert von 520 Euro.

Dieses umfangreiche Set wird für Sicherungen und Rettungen von Personen in Höhen und Tiefen, zum Beispiel in Sägespänesilos von Tischlereien oder bei Schneedruckeinsätzen, verwendet.

Es verbessert die geforderte Sicherheit bei Einsätzen und erhöht somit die Schlagkraft der Feuerwehr.

Im Anschluss an die Begehung luden Herr Hamedinger und seine Frau Sabine die anwesenden Feuerwehrkameraden zum gemütlichen Ausklang ein.



Da das alte Jugend-Feuerwehrzelt nach vielen erlebnisreichen Events leider kaputt war, stand eine Neuanschaffung ins Haus. Auch hierfür fand die Kopfinger Feuerwehr ortsansässige Sponsoren. Die Kosten von 1200 Euro teilten sich dankenswerterweise die Firmen Gahleitner Installationen GmbH und INNPOTZ Eichinger KG.

Somit ist die Feuerwehrjugend für die nächsten tollen Ausflüge und Jugendlager wieder bestens gerüstet.



Damit die kostenintensive Ausbildung der Feuerwehrjugend auch in geeigneter Form durchgeführt werden kann, überreichte Johann Schmidbauer, Leiter der Kopfinger Filiale der Sparkasse Oberösterreich, an HBI Hermann Jobst eine Unterstützung von 250 Euro.

Die Freiwillige Feuerwehr Kopfung bedankt sich bei den angeführten Firmen für ihre großzügigen Spenden und Unterstützungen.

NMS Kopfing: Schon zum zweiten Mal „Gesunde Schule“

Bericht: Theresia Kainz, Direktion

Das Gütesiegel unterstreicht den Stellenwert der Gesundheitsförderung an unserer Schule. Tägliches Obstangebot, gesunde Jause, Projekte zum Thema Gesundheit und Ernährung sowie das Fördern der sozialen Kompetenzen sind wie selbstverständlich im Schulalltag verankert.

Ab dem nächsten Jahr wird, um das Gesundheitsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler noch mehr zu stärken, das Wahlpflichtfach „Sozial- und Gesundheitsmanagement“ ab der 3. Klasse eingeführt.

Nur in der Zusammenarbeit mit den Eltern ist eine solche Entwicklung möglich. Aus diesem Grund möchte ich diese Gelegenheit nutzen,

um dem Jausenteam, das jeden Freitag für unsere Kinder eine köstliche Mahlzeit zusammenstellt, zu danken.



Bitte keine Neujahrsvorsätze

Bericht: Theresia Kainz, Arbeitskreisleiterin

Neujahrsvorsätze sind meistens dazu da, sehr schnell wieder gebrochen zu werden! Und gerade die Vorsätze, die sich um das Thema Gesundheit drehen, sind besonders kurzlebig und schnell vergessen! Trotzdem lohnt es sich, zu den Feiertagen, zum Jahreswechsel und zum Start ins Neue Jahr nachzudenken, was man in seinem Leben zum Positiven verändern will und möchte. Für den einen kann es der Plan werden, seine sportlichen Aktivitäten zu steigern, für den anderen wäre es vielleicht spannend, sich mit gesunder Ernährung, Gewichtsabnahme und Entspannung zu beschäftigen. Wieder ein anderer möchte sich mit Yoga auseinandersetzen, eine andere will einfach die Vorsorgetermine und ärztlichen Kontrolluntersuchungen termingerecht erledigen.

Wenn nun hier auch ohne Druck zu Neujahrsvorsätzen ein paar gesunde Zeilen stehen, so sollen diese Sätze einfach zum Nachdenken anregen. Gerade zu den Feiertagen schlägt man ja gerne ein bisschen über die Stränge, sodass es nicht schadet, auch an gesunde und bewusste Ernährung und gesunde Lebensweise erinnert zu werden.

Und hier eine kleine Checkliste:



- ✓ Kalorienarme Getränke oder Softdrinks?
- ✓ Gemüse und Kartoffeln als „Beilage“ oder als regelmäßige „Hauptmahlzeit“?
- ✓ Vollkornprodukte oder Kuchen, Torten, Kekse?
- ✓ Gewichtskontrolle oder zuwarten, bis die/der Hose/Rock nicht mehr passt?
- ✓ Gelegentlich Fleisch, Fisch und gesunde Kost oder täglich Brat?
- ✓ Bewegung als tägliches Programm oder nur ausnahmsweise?
- ✓ Essen genießen oder Essen kombiniert mit Fernsehen?
- ✓ Essen, wenn sich der Magen meldet, oder nach Lust und Laune?
- ✓ Alkohol als gelegentliches Genussmittel oder täglich in größerer Menge?
- ✓ Und Rauchen?

Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde wünscht euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und bewegtes Jahr 2014!

Wir sind ein gesunder Kindergarten

Bericht: Johanna Gabauer, Kindergartenleiterin

Zwei Jahre haben wir nun schon den Gesunden Kindergarten geführt. Der Schwerpunkt im ersten Jahr lag in der gesunden Ernährung. Umgesetzt wird diese bei uns durch den gesunden Jausentag, jeweils am Dienstag. Außerdem wurden die Eltern gebeten, den Kindern eine gesunde Jause in den Kindergarten mitzugeben. Als weitere Voraussetzung beziehen wir unser Mittagessen von einem „Gesunde-Küche-Betrieb“, der Kopfinger Schulküche.

Im zweiten Jahr lag der Themenschwerpunkt in der Bewegung. Als spezielles Angebot zu diesem Bereich hatten wir das wöchentliche Dinoturnen, es wurden Workshops organisiert und im Alltag viel Wert darauf gelegt, den Kindern die Möglichkeit der freien Bewegung zu geben.

Nachdem wir nun die Kriterien des Gesunden Kindergartens erfolgreich in unsere Einrichtung integriert haben, folgte am 8. November 2013 die Auszeichnung und Urkundenübergabe

in Linz, an der, neben der Leiterin des Kindergartens, Johanna Gabauer, auch die Gesunde Gemeinde Vorsitzende Theresia Kainz, sowie Pfarrer Burgstaller teilnahmen.

Voller Elan und mit großer Motivation starten wir nun in die sogenannte Nachhaltigkeitsphase. Unser diesjähriger Schwerpunkt liegt in der Entspannung. Somit wünschen wir vom Kindergarten eine entspannte und schöne Adventszeit!



OÖ Zivilschutzverband - Kinderwarnwesten

Anfang Oktober übergab der Bezirksleiter des OÖ.



**OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ**

Zivilschutzverbandes, Herr Gerhard Gierlinger, an die Schulanfänger eine Sicherheitsweste. Durch das Tragen dieser Warnwesten wird die **Sichtbarkeit** der Kinder im Straßenverkehr wesentlich verbessert und können dadurch viele Unfälle vermieden werden.

Vor allem in den nebeligen und dämmrigen Herbst- und Wintermonaten ist die Warnweste besonders wichtig. Die Kinder sollen diese aber nicht nur auf dem Schulweg, sondern auch in ihrer Freizeit tragen.

Dunkel gekleidete Fußgänger sind erst aus rund 30 Metern erkennbar, mit der Sicherheitsweste erhöht sich die Sichtbarkeit auf gut 150 Meter.

Die Eltern werden gebeten, ihre Kinder immer wieder auf das Tragen dieser Sicherheitswesten hinzuweisen.



Die Kinderwarnwestenaktion des OÖ. Zivilschutzes wird gemeinsam mit dem Familienreferat des Landes OÖ, mit finanzieller Unterstützung der AUVA und der Hypo-Bank durchgeführt.

Auszeichnung langjährig Freiwilliger vom Roten Kreuz Kopfung

Bericht: Ing. Johann Weibold, Ortsstellenleiter

Am 28.11.2013 wurden 6 freiwillige Mitarbeiter der Rotkreuz-Ortsstelle Kopfung für ihre 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit mit der Rettungsdienstmedaille des Landes Oberösterreich ausgezeichnet.

Die Medaillen wurden im Rahmen einer Feier im Linzer Landhaus durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Dr. Walter Aichinger, Präsident des oberösterreichischen Roten Kreuzes überreicht.

In seiner Ansprache dankte der Landeshauptmann den langjährigen Mitarbeitern für ihre treuen Dienste und betonte den für die Gesellschaft in vielerlei Hinsicht so bedeutsamen Wert der Freiwilligen-Tätigkeit. Er meinte, die Auszeichnung solle von den Betroffenen nicht als Zeichen der Beendigung ihrer Tätigkeit, sondern als Dank und Anerkennung und als Motivation für den weiteren Einsatz verstanden werden.

Bürgermeister Otto Straßl gratuliert den Ausgezeichneten sehr herzlich und freut sich mit den Geehrten aus Kopfung.



Am Bild die ausgezeichneten Mitarbeiter der Ortsstelle (v.l. Manfred Ludhammer, Alfred Hötzeneder, Maria Unger, Josef Strasser, Brigitte und Johann Weberbauer) zusammen mit LH Dr. Josef Pühringer, Bgm. Otto Straßl, NR August Wöginger, Ortsstellenleiter Ing. Johann Weibold, BezirksGeschäftsleiterin Andrea Bauschmied und RK-Präsident Dr. Walter Aichinger



OÖ Zivilschutzverband

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Das Zivilschutz-SMS

Zielgerichtete Informationen bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen – das bietet das neue Zivilschutz-SMS. Es handelt sich dabei um ein kostenloses Informationssystem für alle Oberösterreicher.

Das Zivilschutz-SMS bietet eine schnelle Information im Ernstfall!

① Sie können sich auf der Webseite www.zivilschutz-ooe.at oder am Gemeindeamt für das Zivilschutz-SMS registrieren.

① Sie müssen Vor- und Nachname, Ihre Wohnadresse und Ihre Handynummer bekannt geben.

① Die automatische Datenüberprüfung gestattet nur eine Anmeldung pro Teilnehmer.

① Der Bürgermeister entscheidet, wann ein SMS versendet wird und mit welchem Inhalt.

① Es können die gesamte Bevölkerung, einzelne Ortschaften oder die Bewohner eines bestimmten Straßenzuges informiert werden. Auch eigene Personengruppen wie Gemeinderäte, Landwirte, Mitglieder von Einsatzkräften oder Vereine, können angelegt werden.



Bis zu 160 Zeichen lang kann ein solches SMS sein.

Vorteile des Zivilschutz-SMS:

① Sie werden rasch und nachvollziehbar informiert.

① Durch die Füllen an Infos durch soziale Netzwerke kann nicht mehr unterschieden werden, welche Meldungen richtig oder falsch sind. Das Zivilschutz-SMS kommt vom Bürgermeister als behördlicher Einsatzleiter und bietet verlässliche Informationen.

① Im Bedarfsfall können mit dem Zivilschutz-SMS bis zu 1.000 Personen pro Sekunde benachrichtigt werden.



TIPP

**Das SMS ist jederzeit lesbar.
Sie können es unkompliziert an
Angehörige und Freunde
weiterleiten!**

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutz

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41, Telefon 0732/65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at, Homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Rotes Kreuz Kopfung – Erste- Hilfe- Kurs 50+

Bericht: Ing. Johann Weibold, Ortsstellenleiter

Im Alter von 50+ noch einen Erste-Hilfe-Kurs machen??

An alle, die Ihr das fünfzigste Lebensjahr mehr oder weniger lange hinter Euch gelassen habt:

Ja, es macht Sinn, ganz besonders für Euch!



Es ist unbestritten, dass bei einem medizinischen Notfall die qualifizierte Erste Hilfe ein wichtiges und oft entscheidendes Glied in der Rettungskette darstellt.

Ebenso ist erwiesen, dass solche Notfälle überwiegend im häuslichen Bereich auftreten und nicht, wie fälschlicherweise angenommen, auf der Straße passieren.

Mit zunehmendem Alter steigt nicht nur das Risiko für akute lebensbedrohliche Erkrankungen (Herzinfarkt, Schlaganfall, Atembeschwerden usw.) sondern auch für Unfälle im Haushalt, etwa durch Stürze.

Das bedeutet, dass ältere Menschen potentiell ein höheres Notfallrisiko haben.

Dem steht leider gegenüber, dass gerade deren unmittelbare Angehörige – seien sie aus der gleichen, oder auch aus der nachfolgenden

Generation – oft kein aktuelles Wissen über Erste-Hilfe haben.

Oft hört man auch das Argument, dass man als älterer Mensch im Ernstfall ohnehin nicht mehr wirklich helfen könne. Das stimmt sicher nicht! Selbst ein schnell und zielsicher abgesetzter Notruf ist schon der erste Schritt zu einer wirkungsvollen Hilfe. Man muss nur wissen, wie's geht.

Oder man wäre an einem Erste-Hilfe-Kurs ja grundsätzlich interessiert, hätte aber Bedenken, als schon etwas Älterer unter lauter jungen Leuten sitzen zu müssen.

Diese Hemmschwelle möchten wir abbauen, indem wir einen speziellen Erste-Hilfe-Kurs für die Generation 50+ anbieten, der sowohl von den inhaltlichen Schwerpunkten als auch von der Methodik auf diese Zielgruppe abgestimmt sein wird.

So ein Kurs dauert 16 Stunden und könnte im Frühjahr 2014 beim Roten Kreuz in Kopfung stattfinden, vorausgesetzt es finden sich genügend Interessierte.



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Fragen und Anmeldungen richten Sie bitte ehest möglich an mich

Tel.: 0664 43 35 372

E-Mail: johann.weibold@o.roteskreuz.at

oder an Thomas Wallner

Tel.: 0664 82 34 255

E-Mail: thomas.wallner@o.roteskreuz.at

Neueröffnung der Spielstube Kopfung

Bericht: Spielstubenleiterin Julia Plank

Ein voller Erfolg war der Start am 1. Oktober 2013 in die neue Saison. Die Spielstube ist in die ehemalige Bücherei der Volksschule umgesiedelt. Die Öffnungszeiten sind jeweils am Dienstag von 9:00 – 11:30 Uhr. Genügend Parkplätze sind am Schulparkplatz vorhanden. Sie dürfen sich auf viele Attraktionen im Jubiläumsjahr (20 Jahre), das wir 2014 feiern, freuen.

Auf zahlreiches Kommen der Kinder in die neue Spielstube freut sich das Spielstuben-Team.



Neuigkeiten aus dem LKH Schärding



Krankenhaus
Schärding
Eine Gesundheitseinrichtung der gespag

AmPuls^o

Landes-Krankenhaus Schärding, Alfred-Kubin-Straße 2, 4780 Schärding, Tel.: 05 055478-22250, Fax: 05 055478-42240, www.lkh-schaerding.at



UNSER KRANKENHAUS!

2013 - EIN RÜCKBLICK

Das Jahr 2013 am LKH Schärding stand ganz im Zeichen von zahlreichen medizinischen, baulichen und personellen Neuerungen. Mit dieser umfangreichen Qualitätsoffensive konnten die Weichen für die Zukunft als regionaler Gesundheitsanbieter gestellt werden.

PERSONALNEWS



Prim. Dr. Ernst Rechberger

Seit Jänner 2013 hat das LKH Schärding mit dem Leiter der Abteilung für Innere Medizin Prim. Dr. Ernst Rechberger einen **neuen Ärztlichen Direktor**.

Mit der Bestellung des **neuen Leiters für Anästhesiologie und Intensivmedizin** Prim. Dr. Thomas Meindl, der seit Oktober in dieser Funktion tätig ist, konnte das Spital eine kompetente und motivierte Führungskraft für sich gewinnen. „Meine Einstellung zum Leben – mit seinen Aufgaben und zur Medizin führte mich nach Schärding. Dies folgte einer bewusst getroffenen Entscheidung. Ich werde meine Führungsrolle auch sehr aktiv einnehmen. Es gilt natürlich, den hohen Qualitätsstandard zu halten und das selbstständige Team, soll auch selbstständig bleiben“, sagt Prim. Dr. Thomas Meindl.



Prim. Dr. Thomas Meindl

KRANKENHAUSNEWS

Laut Statistik leidet etwa jeder vierte Mensch im Laufe seines Lebens mindestens einmal an einer schweren psychischen Erkrankung. Auf diese Entwicklung reagiert das LKH Schärding gemeinsam mit dem Krankenhaus St. Josef in Braunau mit der Etablierung einer **Psychiatrischen Tagesklinik** unter der Leitung von Prim. Gerl Bürger. Seit 07. Jänner 2013 haben Betroffene die Möglichkeit, in der Nähe ihres Wohnortes und somit in ihrem

vertrauten Umfeld behandelt zu werden. Die Psychiatrische Tagesklinik bietet derzeit 15 PatientInnen des Einzugsgebietes Ried und Schärding, die Möglichkeit eines Aufenthalts. Die Behandlung erfolgt kontinuierlich an fünf Wochentagen: Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr. Die Abende und Wochenenden verbringen die PatientInnen zu Hause, dadurch bleibt die Bindung zu den Angehörigen und Bekannten erhalten.

Ab 01. Juli 2013 wurde die **Unfallchirurgie**, unter der Leitung von OA Dr. Andreas Stockinger, in ein **Satellitendepartment** umgewandelt, mit täglichen Öffnungszeiten von Montag bis Sonntag von 7.00 bis 19.00 Uhr. In dieser Zeit steht die Unfallchirurgie für ambulante Behandlungen und stationäre Aufnahmen zur Verfügung. Das Department verfügt über 15 Betten für stationäre unfallchirurgische Patient/-innen, die rund um die Uhr betreut werden. „Am LKH Schärding stehen daher die notwendigen Ressourcen für unfallchirurgische und sport-traumatologische Behandlungen zur Verfügung“, sagt OA Dr. Andreas Stockinger, Leiter des Unfalldepartments.

BEWÄHRTES LEISTUNGSANGEBOT

An der **Chirurgischen Abteilung** wird den PatientInnen ambulant, tagesklinisch und stationär das gesamte Spektrum der Allgemeinchirurgie (Schilddrüsenchirurgie, Chirurgie des Oberbauchs, Knopflochchirurgie, Chirurgie des Dick- und Mastdarms, Inkontinenz- und Beckenbodenchirurgie, Proktologischer Schwerpunkt, Hernienchirurgie, Gefäßchirurgie/Varizen, Kinderchirurgie ab 3 Jahren, Brustchirurgie, Onkologische Chirurgie, Endoskopie und Endorektale Sonographie) angeboten.

Auf der Abteilung **Gynäkologie und Geburtshilfe** sind Ärzte und Pflegepersonal rund um die Uhr um Sie bemüht, wenn Probleme in der Schwangerschaft, Erkrankungen oder Operationen einen stationären Aufenthalt erfordern. Das Team der Geburtshilfe freut sich darauf, Ihnen schon während der Schwangerschaft in unserer Ambulanz, aber auch bei der Geburt hilfreich beizustehen.

Die Abteilung für **Innere Medizin** gewährleistet eine umfassende Versorgung in allen Teilbereichen des Faches. Zusätzliche Leistungsangebote sind das Department für Akutgeriatrie und Remobilisation, Dialysestation, Endoskopie, Magen-Darm-Abklärung, Diabetes (Schulung und Beratung), Rheumabehandlung, Chemotherapie und Onkologie (interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Abteilungen Chirurgie und Gynäkologie) sowie Herzdiagnostik und Schrittmachertherapie. Im Bereich der Kardiologischen Funktionsdiagnostik werden Untersuchungen wie Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Lungenfunktion und 24-Stunden-Blutdruckmessungen durchgeführt.

Das Institut für **Radiologie** bietet ein breites Spektrum moderner bildgebender Verfahren an. Neben der konventionellen Röntgendiagnostik sind Ultraschalluntersuchungen, computer-tomographische Schnittbildiagnostik und Gefäßuntersuchungen von großer Bedeutung.

Aktuelles von der SPIEGEL-Spielgruppe

Bericht: Karin Straßl

Seit 1 ½ Jahren gibt es nun den Spiegeltreffpunkt in Kopfing und es hat sich schon einiges getan. Wir sind von einer Gruppe auf mittlerweile 3 Gruppen gewachsen. Momentan bieten wir jeweils eine Spielgruppe für 1 ½ -2 Jährige, eine zweite für ca. 2-3 Jährige und eine dritte für unsere schon „größten“ die 3-4 Jährigen an.



Wir freuen uns, dass unser Team ab Jänner 2014 durch Lydia Grossl als Spielgruppenleiterin verstärkt wird. Sie wird die Gruppe der 2-3 Jährigen leiten.

Bedanken möchten wir uns noch bei der Firma Klostermann, die uns beim Ankauf eines Piekler-Spielgerätes unterstützt hat!



Ebenso ein herzliches Dankeschön bei Späth Andrea, die uns mit Sachspenden unterstützt hat!



Bei Interesse an einer unserer Spielgruppen kann unter der Nummer 0676 61 44 686 jederzeit angefragt werden!



Eine besinnliche Adventzeit und ein schönes Weihnachtsfest wünscht das Spiegel-Team!

Diesel-Bestellaktion

Bericht: Ortsbauernschaft Kopfing

Wenn du Bedarf an **Dieselmotorkraftstoff** hast, wende dich bitte an:
Hiermann Wolfgang (Tel.: 07763 20 23) oder

Schasching Franz (Tel.: 0676 81 12 34 343).
Die Bestellung sollte verlässlich bis 24. März 2014 eingehen.

FUNDGRUBE

Freie Wohnung mit 98,53 m² (EG/OG) bestehend aus: Vorraum, Bad, WC, 2 Abstellräume, Küche, 4 Zimmer und Balkon/Terrasse, Garagenabstellplatz

Reihenhaus Sportplatzstraße 169b, 4794 Kopfing im Innkreis

Ansprechperson:

Herr Alexander Gislai, Wohnungsgenossenschaft Familie, Linz, Tel.Nr.: 0732 65 34 51

Freie **Betreubare Wohnung** mit 54,77 m² bestehend aus: Vorraum, Bad, WC, Küche 2 Zimmer, Schrankraum, Terrasse

Sportplatzstraße 166, Tür 2, 4794 Kopfing im Innkreis

Ansprechperson:

Herr Harald Ertl, Marktgemeindeamt Kopfing im Innkreis, Tel.Nr.: 07763 22050



GAHLEITNER
HEIZUNG - WASSER - KLIMA - LÜFTUNG

Nähere Infos unter:
TEL. 07763/25 13

www.gahleitner.com



AUTO LEITNER
Knechtelsdorf 13
KOPFING ☎ 07763/2451
NEU- u. GEBRAUCHTWAGEN
SERVICE und REPARATUR

DANNINGER
AD

Kopfig



Bewegung ist unser Job!

SPAR 

SCHEURINGER
ST. ROMAN · KOPFING

...gerne für Sie da!



AUTO GRUBER

AUTO GRUBER e.U.
KFZ - Fachbetrieb für alle Automarken

4794 Kopfig · Kopfigerndorf 35
Tel.: 07763 / 2301 · Fax: 07763 / 200 77
Handy: 0676 / 664 83 95



Elektroinstallationen · Breitband-Internet · Kabel-TV

SCHIEBLER
ELEKTRO

4783 Wernstein am Inn, Kirchensteig 3
Telefon 07713-6597, Mobil 0676-6597100
E-Mail: office@schiebler.at
www.schiebler.at, www.wnet.at

HOLZGLAS www.holz-glas.at

HOLZ-GLAS GmbH SÄGEWERK & HOLZHANDEL

Altendorf 49 | 4793 Sankt Roman bei Schöding — Tel: +43 (0)7716 7375 —
Fax: +43 (0)7716 7375-40 — E-Mail: office@holz-glas.at



Elektrotechnik Schmid

Elektroinstallation • Antennenbau • Telefonanlagen
Instabus EIB • Haushaltsgeräte u. Service

4793 St. Roman • Schnürberg 5 • Tel. 07716/66 29-0 Fax-Dw 13
Handy 0676/66 29 100 • elektro.schmid@aon.at

JOSEFTRANS
Wir haben immer Gut drauf!

A- 4794 Kopfig - Mobil 0 676 / 897 014 300

Die Marktgemeinde Kopfig im Innkreis bedankt sich bei den oben angeführten Unternehmen für den Druckkostenbeitrag an der Kopfiger Gemeindezeitung.



FROHE WEIHNACHTEN & EINEN GUTEN RUTSCH

WÜNSCHEN DIE SPONSOREN DER KOPFINGER
GEMEINDEZEITUNG.